

Manchmal ist ein Ende, ein neuer Anfang

SasuNaru

Von gloomy-light

Kapitel 4: Verwirrung und Zerschlagen?

Jap hat etwas gedauert aber da ist es ^^ manche werden sich bei diesem Kap. vllt etwas wundern und nicht alles verstehen. Aber gewisse Personen nehmen endlich ihren Platz im Geschehen ein ;D

Ich hab diesmal nicht nochmal drüber gelesen ôo ich hoffe die Rechtschreibung geht noch so «

Vielen Dank an die Reviewer! Nehmt das neue Kap. als kleines Geschenk für das neue Jahr :D es gehört nur euch!

xFreakyX:

nein du irrst dich nicht :D ich persönlich mag Sasuke ja am meisten, wenn er etwas auftaut...etwas...« zuviel find ich suspekt xD

Jaja Ita und Dei, noch läuft ja nicht all zu viel...die beiden Brüder sind ja noch nicht lange da aber mal sehen, was aus den beiden wird ^^

Danke für dein Review! Hat mich riesig gefreut

Mina-chan90:

Vielen Dank für dein Review ^^und vorallem dafür, dass du immer dabei bleibst :D das freut mich x3

tja Ita und Dei, dass interessiert hier so einige...in diesem Kap. haben sie ja auch ne Schlüsselrolle...aber ließ selbst « *hust*

deamon-of-light:

vielen Dank :D wenn es dir gefällt, dann hat es sich gelohnt ^^

Bi_Kawaii_x3:

kürz und bündig dein Review xD aber trotzdem vielen Dank ^^

so ohne weiteres Gerede...viel Spaß!

Verwirrung und Zerschlagen?

Geblickt von der Sonne, hob er seine Hand, um seine Augen zu schützen.
Seit 10 Minuten saß er nun schon hier und besah sich die neue und so ungewohnte Umgebung.
Wie er es vorausgesagt hatte, wollten alle seine Mitschüler aus der neuen Schule ihn ausfragen, doch er blieb standhaft.
Und nach und nach ließen sie von ihm ab.
Naruto musste zwar keine Fragen mehr beantworten, doch nun saß er alleine auf einer der Bänke des Schulhofes.
Auch nicht gerade schön, wie er feststellte.
Sasuke war in einer anderen Klasse, als er. Er wusste nicht, ob er glücklich oder traurig darüber sein sollte.
In der kurzen Zeit, seit ihrem ersten Gespräch, verstanden sie sich eigentlich recht gut. Zumindest stritten sie nicht mehr, kaum das der Gegenüber was falsches sagte oder machte.
Und Sasuke schien auch recht zu behalten.
Da sie nun Jemanden hatten, den sie immer direkt die Meinung sagen konnten, zeigte Sasuke nun endlich mehr Gefühle bei seinen kleineren Wutausbrüchen.
Der Uchiha wurde langsam menschlich, was Naruto ungemein faszinierte. Er selber vergaß dadurch sogar zeitweise seine tiefe Trauer, weil sich seine Gedanken jetzt immer öfter um den Dunkelhaarigen drehten.
Sie halfen sich wirklich gegenseitig, wie Sasuke es vorausgesagt hatte. Unglaublich.
Dennoch kam es noch einige Male vor, dass Naruto einfach wieder in Trauer verfiel. Keiner konnte erwarten, dass sie einfach so verschwand. Aber wenn es mal wieder dazu kam, dann war Sasuke merkwürdigerweise immer in seiner Nähe.
Als ob er ahnen würde, dass es Naruto schlecht ging.
Er versuchte ihn nicht zu trösten. Oh nein keinesfalls.
Aber er schaffte es, auf seine Art, ihn abzulenken.

Lächelnd dachte Naruto an einige solcher Momente zurück.
"Ein Lächeln steht dir definitiv besser, als diese abweisende Maske" lies eine weiche Mädchenstimme verlauten.
Erschrocken riss Naruto seine Augen auf und drehte sich zu der Person, die neben ihm auf der Bank saß. Seit wann war das Mädchen denn hier?
Naruto wusste, dass die Dunkelhaarige in seine neue Klasse ging und auch, dass sie eher schüchtern und zurückhaltend war. Zumindest hatte sie ihn nicht überfallen, wie viele seiner anderen Mitschüler es getan hatten.
"Du sitzt hier schon die ganze Zeit alleine rum" stellte sie nüchtern fest. "Warum ist das so?"
Skeptisch sah Naruto sie an.
"Weil ich lieber alleine sein will?"
"Warum?"
Naruto zog eine Augenbraue hoch.
"Weil mich so keiner nerven kann mit dummen Fragen?!" knirschte er leicht angesäuert.
Helle Augen sahen ihn fest an.
"Und warum sagst du nicht einfach, dass du keine Fragen gestellt bekommen willst?" fragte sie leicht lächelnd.
"Hör mal...Naruto oder?...Du hättest uns einfach nur mal sagen sollen, dass du über

Dei-chan war sein letztes Familienmitglied und er würde es nicht zulassen, dass Itachi sich zwischen sie drängte.

Sein nächster Weg führte ihn in die Küche, wo er seufzend seine Tasche auf den Boden fallen ließ und sich an den Tisch setzte.

"Heb dein Zeug gefälligst auf" ertönte zu gleich eine dunkle Stimme.

Erschrocken sah Naruto auf und sah Fugako an dem Türrahmen stehen. Schnell stand er auf und sammelte seine Tasche wieder ein. Dieser Mann war ihm mehr als unheimlich. Er schien eine so dunkle Aura auszustrahlen, sodass Naruto jedes mal einen kalter Schauer über den Rücken lief.

Der blonde Uzumaki setzte sich wieder an den Tisch, diesmal darauf achtend, dass seine Tasche ordentlich neben seinen Stuhl stand.

Fugako schnaubte missmutig und verließ den Raum wieder.

Verwirrt hob Naruto eine Augenbraue an. Das wars jetzt? Dieser Mann kam nur hier rein, um ihn anzuherrschen? Anscheinend kam er selbst nicht mehr mit seinem langweiligen Leben klar, sodass er immer jemanden terrorisieren musste.

Schnaubend stützte sich Naruto auf seiner Hand ab und wartete. Auf was, dass wusste er selber nicht so genau. Aber er wollte auch nicht in sein Zimmer...zumindest nicht ohne Sasuke, denn ohne diesen würde er den Weg eh nicht finden.

Im stillen verfluchte Naruto dieses Haus.

Wieder erschien eine Person im Türrahmen und Naruto schreckte sogleich wieder auf, in der Annahme, dass der Hausherr zurück gekehrt war. Aber diesmal schwebte Mikoto in den Raum ein. Sofort beruhigte Naruto sich wieder und betrachtete die junge Frau. Irgendwie sah sie heute anders aus. Irgendwie sah sie bedrückt aus.

Als ihr Blick auf Naruto fiel, stockte sie kurz und bewegte sich dann aber in seine Richtung.

Seufzend ließ sie sich auf dem Stuhl neben dem Uzumaki nieder.

"Naruto" begann sie vorsichtig. "Ich habe eben einen Anruf von Shizune bekommen..."

Abwartend sah Naruto sie an. Schön und? Was sollte ihm das jetzt sagen?

"Sie hat mir den Termin bekannt gegeben"

Wieder verzog Naruto seine Stirn. "Was für einen Termin?"

"Der Termin für die Beerdigung"

Eine undurchdringliche Stille durchzog den Raum.

Erschrocken klappte Naruto der Mund auf, doch schloss er ihn schnell wieder.

Unruhig sah er Mikoto an.

"Wann?" fragte er aufgewühlt.

"Morgen schon" Mitleidig sahen schwarze Augen auf ihn.

"WAS?" Naruto fuhr hastig von seinem Stuhl hoch. Morgen schon? Wie sollte er sich denn in so kurzer Zeit darauf vorbereiten, seinen Vater entgültig Lebewohl zu sagen?

"Naruto? Was ist denn los?" ertönte plötzlich die helle Stimme seines Bruders.

Deidara stand im Türrahmen und hinter ihm die beiden Uchiha-Brüder. Kurz fragte Naruto sich, wann Sasuke wieder gekommen war, doch dann fiel sein Blick wieder auf den anderen Blondem.

"Gut das du da bist Deidara. Setz dich bitte mal kurz zu uns. Und du Naruto setz dich wieder hin".

Verwirrt betrat Deidara den Raum und setzte sich an den Tisch. Ungefragt taten die Uchiha-Brüder es ihm gleich. Itachi natürlich neben Deidara und Sasuke neben seiner Mutter.

Wütend starrte Naruto zu Itachi.

Er verspürte auf einmal eine unglaubliche Wut in sich und musste ihr schlussendlich freien Lauf geben.

"Verschwinde" zischte er leise.

Erschrocken sahen alle zu ihm auf.

"Was soll das Naruto?" fragte sein Bruder ihn sogleich, nachdem er sich wieder etwas im Griff hatte.

"Ich will nicht, dass er bei dieser Angelegenheit hier ist! Das geht nur uns etwas an!" rief er wütend in Deidas Richtung.

"Ich will aber, dass er hier ist" erwiderte sein Bruder im Moment noch ruhig.

Zornig gruben sich Narutos Finger in die Tischplatte.

"Das war ja klar. Du klebst ja eh nur an seinem Arsch dran"

Eine Augenbraue Deidas wurde nach oben gezogen.

"Wovon redest du verdammt? Wenn du irgendein Problem hast, dann sag es doch einfach!" nun war auch der Ältere der Uzumaki-Brüder aufgestanden.

"Hey ihr beiden, hört endlich a..." Mikoto versuchte in diesen Streit einzugreifen, doch Sasuke hielt sie still zurück.

"Wo mein Problem ist fragst du? Mein Problem sitzt da" wütend zeigte er auf Itachi.

"Und mein verdammtes Problem bist du!"

"Was hab ich denn getan, dass du jetzt so austickst??" auch Deidas Stimme wurde wütender.

"Ach tu doch nicht so! Seit wir hier sind, klebst du nur noch an Itachi dran!"

"Und was ist da so schlimm dran?"

"Das du mich völlig dabei vergisst!! Ich hätte dich in der letzten Zeit verdammt nochmal gebraucht. Du weißt, wie sehr ich gelitten habe!" rief Naruto sauer und blickte wütend in die blauen Augen seines Gegenübers.

"Ach und ich nicht oder was? Ich habe nun mal auch eine Auszeit von allem gebraucht und Itachi hilft mir halt dabei! Verdiane ich nicht auch etwas Trost??"

"Oh ja Trost spenden...so nennt man das also. Sehr traurig scheinst du auf mich ja nicht zu wirken" gefährlich ruhig wurde Narutos Stimme auf einmal.

Vor den Kopf gestoßen sah Deida ihn an. "Was meinst du denn jetzt schon wieder?"

"Ach komm, seit du hier bist sprühst du nur so vor Glück. Du bist doch froh das Vater tot ist und du dadurch deinen geliebten Itachi gefunden hast" zischte Naruto kalt.

Eine erdrückende Stille setzte sich im Raum fest.

Naruto sah seinen Bruder starr an.

Er sah, wie dessen blaue Augen sich weiteten.

Er sah, wie sich Tränen in ihnen bildeten.

Er sah, wie Deida ausholte.

Bevor Naruto reagieren konnte, ruckte sein Kopf hart nach rechts.

Ein ziehender Schmerz durchzog seine linke Wange.

Erschrocken hielt er sich die getroffene Stelle und starrte dann fassungslos zu seinem Bruder.

Dieser sah verwundert auf seine Hand und dann zu Naruto.

Gerade wollte Deida seine Hand nach seinem jüngeren Bruder ausstrecken, als dieser einen Schritt zurück taumelte.

"Naruto..." kam es verunsichert von Deida, als er wieder einen Schritt zurück trat.

"Lass mich...lass mich einfach in Ruhe!" flüsterte er in die entstandene Stille hinein.

Schnell drehte Naruto sich um und wollte aus dem Raum stürmen, als er plötzlich zurückgehalten wurde.

Mit Tränen gefüllten Augen sah er zurück und erblickte seinen Bruder.

"Warte Naru...renn nicht weg" schuldbewusst kamen die Worte über die Lippen des Älteren.

Wütend zerrte Naruto an seinem Arm, um los zu kommen.

"Verdammt! Lass los" brüllte er. "Ich hasse dich! Ich hasse dich so sehr!"

Als hätte sich Deidara verbrannt, ließ er den Arm seines jüngeren Bruders los.

Dieser nutze die Chance und rannte los. Rannte nach draußen.

In das kühle Oktoberwetter hinaus.

Das knallen der Haustür, war das Letzte was man von Naruto hören konnte.